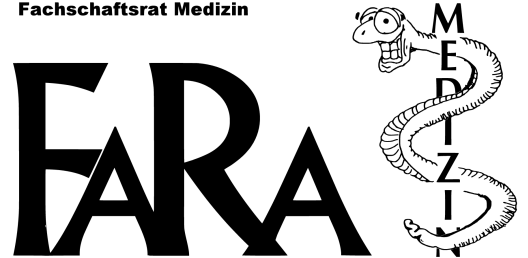




MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

Otto-von-Guericke Universität
Fachschaftsrat Medizin



Protokoll der 2. Sitzung des Fachschaftsrates Medizin im Sommersemester 2017

Leipziger Straße 44

39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-15164

Telefax: +49 391 67-15164

mail@fara-med.de

www.fara-med.de

Datum: 30.04.2017

Datum: Donnerstag, 20.04.2017

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 20:29 Uhr

Sitzungsleitung: Hanno Brinkema

Protokoll: Hannah Ihle

Tagesordnung:

TOP1: Begrüßung

TOP2: Antrag „Symposium“

TOP3: Berichte / Aktuelles / Protokolle

TOP4: Wahl eines/r Kassenprüfer/in

TOP5: AG Curriculum

TOP6: Berichte aus TreffFa und StuRa

TOP7: Sonstiges / Termine / Organisatorisches

Anwesende (kooptierte + nicht kooptierte):

Hanno Brinkema (G), Christoph-Ferdinand Wielenberg (G), Ulrike Simons, Hannah Ihle, Friedrich Busse, Sarah R. Ullmann, Marc Gottschalk, Florian Wanwitz (G), Felix Mertin, Niklas Leschowski, Philipp Dahlke, Kilian Rose, Lena Weber, Alwin Hassler, Mairin Seidenkranz, Hishan Tharmaseelan, Hans- Georg Kessler, Ruth Brenner, Katharina Engel, (G), Lea Lang (G), Yves Gäbelein, Julian Maurer, Nanna Hartong (G)

Vorbemerkungen zu den Abstimmungen:

G: gewählt, Beim Stimmenverhältnis X/Y/Z gilt: X=Ja-Stimme, Y=Nein-Stimme, Z=Enthaltung. FaRa = Fachschaftsrat der Fakultät für Medizin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, GO = Geschäftsordnung

Beschlüsse und Meinungsbilder sind im Protokoll grün markiert.

TOP 1: Begrüßung

Hanno eröffnet die Sitzung um 19.04 Uhr.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde, da viele neue Personen anwesend sind.

TOP 2: Antrag „Symposium“

Katharina Eisen stellt das Symposium vor, eine Wochenendveranstaltung mit politischem und gesellschaftlichem Schwerpunkt. Zum diesjährigen Motto "Weltgesellschaft" werden unter anderem ein Planspiel, Podiumsdiskussionen mit

Besuch durch Mitglieder von SeaWatch/Ingenieure ohne Grenzen zu den Themen Sicherheit, Meinungsfreiheit, Integration durchgeführt.

-Nachfrage aus dem Plenum, ob eine derartige Veranstaltung überhaupt noch in der Uni statt finden darf? -> Findet im Rathaus statt, bewusste Auswahl der eingeladenen Vortragenden z.B. keine Vertreter der AfD. Man versucht nur Leute des konservativeren Spektrums einzuladen, die gemäßigt genug sind, dass hinreichend Diskussion möglich ist, ohne unnötige Streitereien zu provozieren.

-Welches „konservative Spektrum“ genau soll geladen werden? -> Ein Vertreter von der CDU ist angefragt. Gewünscht sei, dass auch Frauen unter den Diskussionsteilnehmern hinreichend repräsentiert sein sollten

-Unklar, warum FaRaMed relativ gesehen größeren Förderbetrag als zB MaschBau zusteuern soll, obwohl die Anzahl der Studierenden kleiner ist?

-> Dies ist weil der Kostenbeitrag sich an der geschätzten Anzahl der Teilnehmer der jeweiligen Fakultät orientiert und nicht an der absoluten Studierendenanzahl. Daher sei auch zB die FHW mit einem höherem Förderbeitrag berücksichtigt

-Was ist die Doris-Wuppermann- Stiftung, die nicht unerheblich zur Förderung beiträgt?

-> Stiftung bezeichnet sich selbst als parteiunabhängig

Ferdinand stellt einen Änderungsantrag auf 80€ Förderungsbeitrag, da dies der Größe der Fakultät angemessener sei und er nicht an ein derart größeres Interesse der Studis der FME gegenüber der FMB glaubt

Katharina: Findet Kürzung nicht notwendig und widerspricht der Annahme der Teilnehmeranzahl.

Sarah fragt nach der beantragten Förderungssumme des letzten Jahres: 200€

Ferdinand zieht den Änderungsantrag zurück.

Abstimmung aller Kooptierten über die beantragte Förderungssumme:

17/0/2-> angenommen

Katharina E verlässt den Raum.

TOP3: Berichte / Aktuelles / Protokolle

Gemeinsame Abstimmung über die Protokolle der 8.Sitzung des WS16/17 und der 1. Sitzung SS 17:

10/0/9 -> angenommen (Gewählte: 1 Enthaltung)

Hanno kritisiert die kaum vorhandene Teilnahme an der Korrektur der Protokolle: Es gibt ab jetzt ein HowTo für das Verfassen von Protokollen, die Protokolle sollen/dürfen von jedem bearbeitet werden. In Zukunft werden sie im Internet auf unserer Homepage veröffentlicht und sollten daher einen entsprechenden Qualitätsstandard aufweisen. Er fordert zum Überarbeiten auf! Oder zumindest zum Überfliegen. Es ist sehr einfach, man hat was für den FaRa getan, es ist wichtig.

Wahlwerbung von Hanno für eine spannende und ereignisreiche Position als gewähltes Mitglied. Die Listen hierfür machen während der Sitzung die Runde. Zur Wahl stehen:

7 Plätze für den gewählten FaRa

4 Plätze für den FakRa

Plätze für den StuRa

Plätze für den Senat

Sarah: Wie kandidiert man für den StuRa? -> Nanna: Personen auf der bereitgestellten Liste im Raum werden über Direktmandat wählbar sein, zusätzlich gibt es noch wählbare Listen wie z.B. die HumanAgents

Lea berichtet von der Blue and White Party, es sei eine gute Party mit holpriger Orga gewesen, daher sei auch keine genaue Teilnehmerzahl bekannt. Ruth erzählt von geschätzten 800-900 Teilnehmern. Danke an alle Beteiligten für die geleisteten Dienste und die Organisationsbeteiligung!

Unsere beiden Vertreter im Organisationsteam raten von einer erneuten Beteiligung aufgrund der Schwierigkeiten ab. Hanno betont ebenfalls, eine erneute Teilnahme sollte gut überdacht werden, nicht wieder überrumpeln lassen!

Tarik berichtet von seiner Teilnahme in Ljubljana bei der EMSA-SpringAssembly vom 2.-6.4.17. Schwerpunkt des Treffens seien Plenumsitzungen zu verschiedenen Satzungsänderungen und Positionspapieren gewesen:

- Diskussion zum Teilnehmerbeitrag bei zukünftigen Assemblies, der bisher auf 200€ pro Person gedeckelt ist. Überlegung, diesen auf 250€ zu erhöhen, wird wohl in Budapest (Herbst 2017) zur nächsten Assembly noch mal aktuell (bitte im Hinterkopf behalten, damit sich die dorthin fahrenden Personen entsprechend unserer Meinung positionieren können)
- Satzungsänderung verhindert in Zukunft einen schnellen Einstieg der neu aufzunehmenden Fachschaften, sodass es nicht mehr möglich ist (wie für Magdeburg) direkt Vollmitglied zu werden sondern stattdessen vorher 1,5 Jahre Mitglied als observer abgeleistet werden müssen
- Twinning-Projekt: Ab sofort müssen 20h educational programme im Programm enthalten sein

Hanno bedankt sich bei Tarik für seine Reise nach Ljubljana, um am Treffen teilzunehmen und Magdeburg bei seiner ersten Assembly zu vertreten.

Lea stellte das Twinningprojekt beim Auslandsabend vor, es ist ein weiteres Treffen der Twinninggruppe geplant: Interessenten sind gerne gesehen! Turin, Warschau, Niederlande und Pavia haben bei Tarik (beim Markt der Möglichkeiten der Spring Assembly) Interesse an einem Austausch mit Magdeburg angemeldet.

TOP4: Wahl eines/r Kassenprüfer/in

Als erfahrener Kassenprüfer stellt Ferdi diese Arbeit vor: Im Juni/Juli soll ein Nachmittag gemeinsam mit Donata (erster Kassenprüfer) und Flo (Finanzbeauftragter) verbracht werden. Er hebt Donatas großartige Leistungen als Kassenprüfer hervor und stellt in Aussicht, dass dies eine gute Möglichkeit zum Einlernen sei.

Es stehen 2 Kandidaten zur Wahl: (jeweils 1 Stimme pro FaRa-Mitglied)

Hannah: 10, davon 3 gewählte

Friedrich: 6, davon 2 gewählte

Enthaltungen: 3

Hannah ist die neue zweite Kassenprüferin

TOP5: AG Curriculum

Katharina: AG Curriculum erlebte eine Aufspaltung in 2 Untergruppen: AG Wissenschaftlichkeit und AG Kommunikation, diese sollten demnächst tagen. Geplant ist Einführung des LongKom, ein Abklatsch des HeiCuMed zur longitudinalen, studienbegleitenden Förderung der Lehre zur Kommunikation. Beteiligte Professoren in dieser AG: Prof. Frommer, Prof. Sabel, Prof. Frodel, ein Mitglied der Allgemeinmedizin, Dr. Reschke, Mitglied aus dem SDEK

Beteiligte in der AG Wissenschaft: Prof. Schlüter, Prof. Leßman, Prof. Heinze, Dr. Spura Prof. Rothkötter, Fr. Werwick fürs SDEK

Es werden jeweils ein studentischer Teilnehmer gesucht, die in den AGs unsere Position vertreten möchten:

AG Kommunikation: Tarik, Friedrich stellt sich als Vertretung zur Verfügung

AG Wissenschaftlichkeit: Nanna, Felix Menke als Vertreter

TOP6: Berichte aus TreffFa und StuRa

Philipp war mit Nanna und Katharina beim TreffFa:

2 Vertreter des Sturas/grüne Hochschulgruppe stellten Projekt Vakuum 2017 vor. Dies soll mit 35.000€ Förderungssumme ein Großprojekt des Sturas Ende Juni (24.6.-16.7.) in Buckau im Industriegelände werden. Organisation hinkt noch etwas hinterher, da kurzfristige Umdisponierung des Veranstaltungsortes nötig wurde. Geplant sind Workshops und Podiumsdiskussionen zur Nachhaltigkeit, sowie ein Party-Teil. Nanna weist auf den Nachhaltigkeitswiderspruch hin: die finanzielle Beteiligung sei nicht nachhaltig, ökologisch wäre die Nachhaltigkeit ebenfalls mit der Lupe zu suchen, aber immerhin sei eine soziale Nachhaltigkeitskomponente enthalten, da die neu geknüpften Beziehungen zu anderen Teilnehmern hoffentlich auch später weiterhin vorhanden seien. Sowohl Nanna als auch Philipp, Katharina und Julius (FHW) waren sich einig, dass es sinnvollere Investitionsmöglichkeiten für

Studentengelder gäbe. Leider läuft die Planung des Projektes im StuRa schon etwas länger, zumal dort weiterhin eine Mehrheit für dieses Prestigeprojekt vorhanden sei, sodass ein Widerruf zum jetzigen Zeitpunkt wohl nicht mehr machbar sei.

Leo: Nachfrage, woher Gelder in derartigen Höhen aus dem Nichts erschienen?

Philip: Rücklagengelder, die jetzt ausgegeben werden sollen, wenigstens seien so keine zusätzlichen Investitionen durch Fachschaften nötig

Morgen (21.4.17) ist Kickoff Treffen um 17Uhr beim Getränke Feinkost in Buckau. Nanna betont, dass jeder selber entscheiden müsse, ob er hingehen wolle um zumindest noch Einfluss auf die Art der ohnehin schon entschiedenen Investitionen zu nehmen oder ob er lieber nicht teilnehmen wolle als Zeichen des Protestes

Der StuRa richtete einen 1000€ umfassenden Sondertopf ein, der durch die Fachschaften ohne weitere Angaben von Gründen einmalig abgerufen werden konnte. Bei uns wurden damit die Ersttage finanziert. Dies war eine einmalige Aktion, weswegen ein Brief organisiert wurde, um diese Töpfe zu erhalten. Leider wurde jener schon in Rohform ungeplant beim StuRa veröffentlicht, daraufhin wurde Kritik im StuRa an den FaRas geäußert. Es besteht die Gefahr, dass bei Wiedereinführung des Sondertopes gleichzeitig eine Anpassung des Studentenbeitrages von derzeit 6.35€ pro Jahr (davon die Hälfte an den FaRa, andere Hälfte an den StuRa) zur Querfinanzierung erfolgen könnte.

Meinungen hierzu: Leo: 1000€ wären schön, seien aber nicht notwendig. Sie verweist auf den Widerspruch, dass Gelder für diesen Pott nur einmalig vorhanden sein sollen, aber der StuRa gleichzeitig 35.000 in Festivals verprassen könne, scheinbar also über genügend Gelder verfügt, während die Fachschaften dieses Geld gut gebrauchen könnten

Katharina: bestätigt Leo, findet, Geld könnte besser genutzt werden für zB Unterstützung der Kiste, Campusverbesserungen, Ausweitung der Alumniarbeit,.. Es gäbe viele sinnvollere Investitionsmöglichkeiten als ein Großprojekt.

Meinungsbild: Sollen wir diesen Antrag (den vorliegenden Brief mit inhaltlichen Verbesserungen) unterstützen, das heißt Sondertopf soll wieder eingeführt werden?

Wiedereinführung Sondertopf auch falls kompensatorisch Semesterbeitrag erhöht wird: 0

Wiedereinführung Sondertopf ohne Semesterbeitragserhöhung: 20

Völlig dagegen: 0

Enthaltung: 3

TOP 7: Sonstiges/Termine/Organisatorisches

Katharina macht noch mal Werbung für die Wahllisten, wer sich für den FakRa aufstellt, dem wird empfohlen auch FaRa zu sein, um einen genaueren Einblick in die Arbeit zu bekommen, da sich die Inhalte oft überschneiden. Konstituierende Sitzung ist Ende Juni, neue Legislatur beginnt am 1. Juli. Für Physikanten gibt es eine (inoffizielle) Schonfrist.

Arne: Nachfrage zur Eis-Wahlwerbung in der Mensa: Nanna und Lea haben sich hierzu beratschlagt, es soll keine direkte Wahlbelohnung erfolgen, sondern eine allgemeine Wahlwerbung zum aufmerksam-Machen. Philipp weist auf die schon besprochene Problematik hin, Screenshots als Wahlbestätigung zu nutzen. Außerdem sei zumindest im Probelauf die Wahl von außerhalb des Uninetzes nur über den VPN-Client möglich. Überlegung vom Medienzentrum 2 Laptops vor Ort für die Wahl zur Verfügung stehen. Der Entsprechenden Termin sollte unbedingt aufs Wahlplakat bzw per Fratzenbuch veröffentlicht werden, sodass vor Ort gewählt werden kann.

Nanna berichtet vom Treffa: Vorstellung des One-Week-Student-Projektes durch Vertreter Günther(MD-Koordinator für dieses Projekt). Ermöglicht Schülern, eine Woche lang ins Studium zu schnuppern, wohnen so lange bei Studenten und werden persönlich 1 zu 1 von diesen betreut. Philipps Erfahrungen mit dem Projekt sind sehr gut. Er sei gerne durch den betreuten Schüler angehimmelt worden ;) und kann dieses Projekt bzw die Teilnahme daran nur weiterempfehlen. Man hat die Gelegenheit „seinen“ Schüler vorher zB durch Skype kennen zu lernen. Dieses Jahr ist ein Terminvorschlag fürs Projekt geplant, Wochenende 19.5. bis 24.5.17 rund um CampusDays, statt wie bisher zeitlich unkoordiniertes Projekt. Günther hätte gerne unter den FaRas einen Ansprechpartner. Interessenten hierfür: Sarah, Felix, Ferdi

20.19 Uhr Prisca verlässt den Raum

Termine:

28.4. Spendenübergabe an „der Weg“

29.4.-1.5. EMSA-Wochenende in Hamburg der AG Europäische Integration, 20€
Beitrag inklusive Unterkunft

4.5. nächste Sitzung

11.5.-14.5. MV Erlangen

15.5.-31.5. Wahlen

19.5. Blut für Bier Party, es soll ein doodle folgen zur Findung eines gemeinsamen
Spendetermines

25.7.-7.8. EMSA Summer School in Ägypten, University of Suez-Kanal, Kairo; 380€
inklusive Unterkunft

2.-7.9. Herbst-EMSA-MV in Budapest, Rose meldet Interesse an, Anmeldung bis 1.6.
möglich

25.-30.4.18 Sommer-EMSA-MV in Rotterdam, 200€ inklusive Unterkunft

22.5. Rhino-Open Air FMB-Veranstaltung (soll laut Katharina und Nanna cool sein, die
genaue Begründungen für diese Meinung können hier aber nicht veröffentlicht
werden)

23.5. Hörsaaldiskussion

20.29 Uhr Hanno schließt die Sitzung

Aufgaben

Projekt	Datum	Verantwortliche(r)

Anträge

Antragsnummer (Semester/ Sitzung/ Nummer)	Zweck	Antragssteller/ Vertreter	Summe	Bewilligt (Dafür/ Dagegen/ Enthaltung)